



WIR BAUEN AUF BEWÄHRTES

Mit 48 eigenständigen Versicherungsgesellschaften setzen wir auf unsere bewährte Mehrmarkenstrategie.

VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren!

Nach Ablauf der ersten drei Monate des neuen Geschäftsjahres freut es mich mitteilen zu können, dass wir unseren Gewinn vor Steuern im Berichtszeitraum um 5,2% auf EUR 159,4 Mio. weiter steigern konnten. Damit ist es uns einmal mehr gelungen, unsere Ertragskraft auch unter schwierigen Marktbedingungen zu erhöhen.



Da wir in Polen das Geschäft mit den kurzfristigen Einmalersparprodukten in der Lebensversicherung planmäßig zurückgenommen haben, kam es bei den verrechneten Prämien in Summe zu einem leichten Rückgang von 1,5%.

Bei näherer Betrachtung der Prämienentwicklung in den einzelnen Märkten zeigt sich ein unterschiedliches Bild: In Österreich sind wir mit einem Plus von 1,1% durchaus zufrieden. Ebenso konnten wir in der Slowakei – nicht zuletzt dank des erfolgreichen Lebensversicherungsgeschäftes in Kooperation mit der Erste Group – um 5,5% zulegen. Unser Segment „Übrige Märkte“ weist in Summe sogar ein Plus von 10,1% auf, zu dem so gut wie jedes einzelne Land positiv beitrug. Bereinigt um das Einmalerspargeschäft und die im Vorjahr erfolgte Übernahme der Polisa zeigt übrigens auch Polen eine Aufwärtsentwicklung. In Rumänien wiederum wirkt sich der enorme Preiskampf bei der Kfz-Versicherung, an dem wir ganz bewusst nicht teilnehmen, aus. Wir glauben jedoch trotz des – auch in regulatorischer Hinsicht – schwierigen Umfelds an diesen Markt und werden mit unserem ertragsorientierten Underwriting weiterhin an Rumänien festhalten.

Insgesamt zeigt sich jedenfalls, dass unsere Strategie einer gezielten Streuung von Märkten und Sparten aufgeht.

In Mazedonien haben wir kürzlich die Übernahme der QBE Makedonija abgeschlossen. Durch den Erwerb von 92,9% dieser Versicherung mit landesweitem Vertriebsnetz konnten wir unsere seit 2007 bestehende Präsenz in Mazedonien weiter stärken und zum Marktführer aufsteigen. Damit erhalten die 48 Versicherungsunternehmen, die zum Quartalsende zu unserem Konzern zählten und auf die auch das Titelbild dieses Berichts Bezug nimmt, erneut Zuwachs. Einmal mehr ein klares Bekenntnis zu CEE. Auch wenn diese Region zurzeit ein uneinheitliches Bild zeigt und es schwer möglich ist, einen einheitlichen Trend festzumachen, glauben wir an diesen Wirtschaftsraum und sein langfristig hohes Entwicklungspotenzial.

Zum Abschluss noch zwei erfreuliche Details für unsere Aktionäre: Unsere Hauptversammlung hat am 3. Mai die vorgeschlagene Dividendenerhöhung auf EUR 1,20 je Aktie beschlossen, und Ende März hat Standard & Poor's das bestehende Rating mit A+ und stabilem Ausblick erneut bestätigt. Damit bleiben wir der bestgeratete Wert im ATX.

Peter Hagen

Inhalt:

- 02 Vorwort
- 03 **Lagebericht**
- 06 Aktuelles
- 07 Kapitalmarkt & Investor Relations & Aktie
- 09 **Konzernzwischenabschluss**
- 21 **Erklärung des Vorstandes**

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (NACH IFRS)

Insbesondere aufgrund der planmäßigen Reduktion der kurzfristigen Einmalumlage in der Lebensversicherung in Polen sowie bedingt durch Währungskursverluste – vor allem der tschechischen Krone – verringerten sich die verrechneten Konzernprämien der Vienna Insurance Group im 1. Quartal 2013 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1,5% auf EUR 2.705,2 Mio.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle beliefen sich in den ersten drei Monaten dieses Jahres abzüglich der Anteile der Rückversicherung auf EUR 1.819,7 Mio. Im Vergleich zur Vorjahresperiode bedeutet dies einen Rückgang von 1,0%.

Die Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung betrugen im 1. Quartal 2013 abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen EUR 472,9 Mio. und lagen damit um 1,6% über dem Wert der Vorjahresperiode. Die reinen Verwaltungskosten konnten um 5,2% gesenkt werden.

Der Konzerngewinn vor Steuern stieg um 5,2% auf EUR 159,4 Mio. Auch der Konzerngewinn nach Steuern und Minderheiten wuchs um 5,2% und lag damit bei EUR 123,8 Mio.

Die Combined Ratio des Konzerns nach Rückversicherung (ohne Berücksichtigung von Veranlagungserträgen) lag bei 96,9%.

Die Kapitalanlagen des Konzerns einschließlich der liquiden Mittel zum 31. März 2013 betrugen EUR 29,6 Mrd. Das Finanzergebnis belief sich auf insgesamt EUR 270,2 Mio. und verringerte sich damit im Vergleich zum 1. Quartal 2012 um 2,5%.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

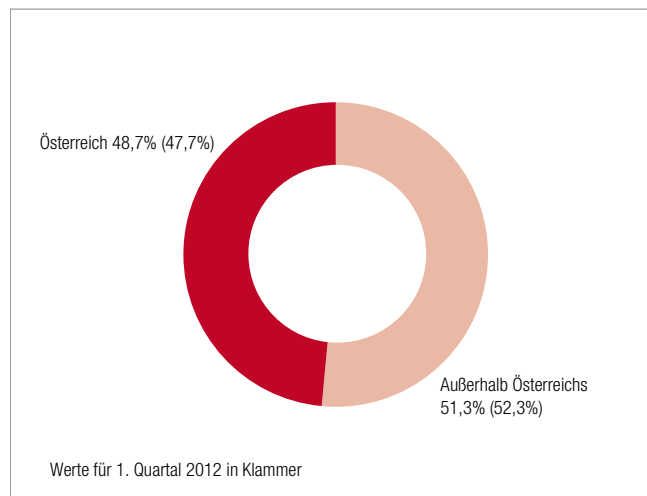
Schaden- und Unfallversicherung

Im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung wurden im 1. Quartal 2013 insgesamt Prämien von EUR 1.501,9 Mio. verrechnet. Das entspricht einem Rückgang von 1,7%.

VIG im 1. Quartal 2013:

- > Gewinn vor Steuern um 5,2% auf EUR 159,4 Mio. gesteigert
- > Gewinn nach Steuern und Minderheiten ebenfalls um 5,2% auf EUR 123,8 Mio. erhöht
- > Prämienvolumen bei EUR 2.705,2 Mio.
- > Verwaltungskosten um 5,2% reduziert
- > Combined Ratio bei 96,9%

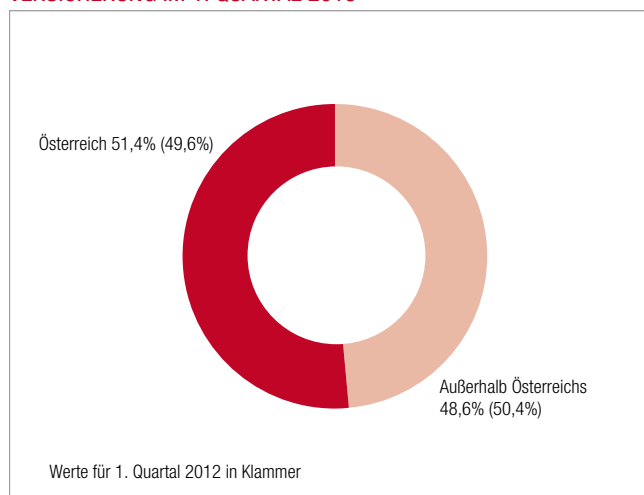
PRÄMIENANTEIL NACH REGIONEN IN DER SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG IM 1. QUARTAL 2013



Lebensversicherung

Aufgrund der bereits erwähnten planmäßigen Reduktion der Einmalumlage in Polen erwirtschafteten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group im 1. Quartal dieses Jahres im Segment Leben mit EUR 1.102,6 Mio. um 1,6% weniger Prämien als in der Vorjahresperiode.

PRÄMIENANTEIL NACH REGIONEN IN DER LEBENS- VERSICHERUNG IM 1. QUARTAL 2013



Krankenversicherung

In der Krankenversicherung verzeichnete der Konzern im 1. Quartal 2013 mit verrechneten Prämien von EUR 100,7 Mio. eine Steigerung von 2,9%.

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

in Mio. EUR	Verrechnete Prämien		Gewinn vor Steuern	
	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2012	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2012
Schaden/ Unfall	1.501,9	1.528,5	81,4	69,1
Leben	1.102,6	1.120,1	60,7	71,2
Kranken	100,7	97,8	17,3	11,2
Gesamt	2.705,2	2.746,5	159,4	151,4

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH REGIONEN

Österreich

Die österreichischen Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group erzielten im 1. Quartal 2013 verrechnete Prämien von EUR 1.384,6 Mio. und damit ein Plus von 1,1%.

In der Schaden- und Unfallversicherung stiegen die verrechneten Prämien um 0,3% auf insgesamt EUR 728,2 Mio. In der Lebensversicherung wurde ein Anstieg der Prämien von 1,9% auf insgesamt EUR 564,8 Mio. verzeichnet. In der Krankenversicherung erzielte der Konzern verrechnete Prämien von 91,6 Mio. und somit ein Plus von 2,7%.

Der Gewinn vor Steuern belief sich auf EUR 64,2 Mio. Der Rückgang von 12,3% resultiert im Wesentlichen aus einem geringeren Ergebnis aus der Kapitalveranlagung. Die Combined Ratio lag bei 96,9%.

Segmentberichterstattung nach Regionen

in Mio. EUR	Verrechnete Prämien		Gewinn vor Steuern	
	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2012	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2012
Österreich	1.384,6	1.369,5	64,2	73,2
Tschechische Republik	475,9	483,1	47,2	43,7
Slowakei	204,0	193,4	9,3	12,6
Polen	268,8	319,6	15,3	12,6
Rumänien	101,2	134,6	-2,9	-3,3
Übrige Märkte*	260,2	236,3	10,6	7,8
Zentrale Funktionen**	354,8	330,2	15,7	4,7
Konsolidierung	-344,2	-320,3	0,0	0,1
Gesamt	2.705,2	2.746,5	159,4	151,4

* Übrige Märkte: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, Estland, Georgien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Serbien, Türkei, Ukraine, Ungarn

** Zentrale Funktionen beinhalten die Gesellschaften: BIAC, Central Point, ELVP, LVP, Neue Heimat Holding, Progress, TBH, VIG Fund, VIG Holding, VIG RE und die gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften

Tschechische Republik

Die Konzerngesellschaften in der Tschechischen Republik erzielten im 1. Quartal des laufenden Jahres verrechnete Prämien von EUR 475,9 Mio. Das sind um 1,5% weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dieser Rückgang ist vor allem auf die Wechselkursentwicklung und die in den vergangenen Jahren verschärfte Wettbewerbssituation in der Kfz-Haftpflichtversicherung zurückzuführen. Währungskursbereinigt verzeichneten die tschechischen Konzerngesellschaften einen Anstieg der Prämien von 0,4%.

Im Bereich Nichtleben verringerten sich die verrechneten Prämien in Euro um 4,4% auf EUR 264,1 Mio. In der Lebensversicherung wurden verrechnete Prämien von insgesamt EUR 211,7 Mio. erzielt, ein Plus von 2,4%.

Der Gewinn vor Steuern erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 8,0% auf EUR 47,2 Mio. Die Combined Ratio lag bei ausgezeichneten 90,9%.

Slowakei

In der Slowakei steigerten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group ihre verrechneten Prämien im 1. Quartal 2013 um 5,5% auf EUR 204,0 Mio.

Mit einem leichten Minus von 1,3% wurden im Segment Nichtleben verrechnete Prämien von EUR 105,0 Mio. erzielt. In der Lebensversicherung wurde hingegen ein Wachstum von 13,8% auf verrechnete Prämien von EUR 99,1 Mio. verzeichnet. Hier verlief die Entwicklung des Bankvertriebs über die lokale Erste Group-Tochter besonders positiv.

Der Gewinn vor Steuern verringerte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 26,3% auf EUR 9,3 Mio. Die Combined Ratio lag bei sehr guten 95,5%.

Polen

Aufgrund der planmäßigen Reduktion des Volumens von kurzfristigen Einmalersparprodukten in der Lebensversicherung verzeichneten die polnischen Gesellschaften der Vienna Insurance Group im 1. Quartal 2013 im Vergleich zur Vorjahresperiode einen Rückgang von 15,9% der verrechneten Prämien auf EUR 268,8 Mio.

Im Segment Nichtleben wurden verrechnete Prämien von EUR 153,4 Mio. erzielt. Das Prämienvolumen in der Lebensversicherung lag im 1. Quartal 2013 bei EUR 115,4 Mio.

Der Gewinn vor Steuern stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode erneut zweistellig und erhöhte sich um 21,6% auf insgesamt EUR 15,3 Mio. Mit diesem Anstieg schlossen die polnischen Konzerngesellschaften nahtlos an die sehr gute Entwicklung des Vorjahres an. Auch die Combined Ratio konnte erheblich gesenkt werden und erreichte mit 96,1% den niedrigsten Wert der vergangenen Jahre.

Rumänien

Die rumänischen Konzerngesellschaften verzeichneten im 1. Quartal des laufenden Jahres verrechnete Prämien von insgesamt EUR 101,2 Mio. und damit ein Minus von 24,8%.

Der rumänische Versicherungsmarkt ist durch einen intensiven Preiswettbewerb gekennzeichnet, insbesondere in der Kfz-Haftpflichtversicherung. Aufgrund der risiko- und ertragsorientierten Preispolitik der rumänischen VIG-Gesellschaften wurde im Bereich Nichtleben ein Rückgang von 26,8% der verrechneten Prämien auf EUR 78,3 Mio. verzeichnet. In der Lebensversicherung sanken die verrechneten Prämien im 1. Quartal 2013 um 17,1% auf EUR 23,0 Mio. Der Grund für diesen Rückgang liegt vor allem darin, dass eine Verkaufskampagne, die üblicher-

weise im 1. Quartal durchgeführt wird, in diesem Jahr später stattfinden wird.

Im Vergleich zur Vorjahresperiode konnte der Abgang im 1. Quartal 2013 auf EUR 2,9 Mio. reduziert werden. Infolge eines hohen Schadensatzes lag die Combined Ratio bei deutlich über 100%. Die Verwaltungskosten konnten jedoch um mehr als 30% gesenkt werden.

Übrige Märkte

Das Segment Übrige Märkte umfasst die Länder Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, Estland, Georgien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Serbien, Türkei, Ukraine und Ungarn.

In diesem Segment erzielten die Konzerngesellschaften der VIG verrechnete Prämien von EUR 260,2 Mio. und damit ein Plus von 10,1%. Im Bereich Nichtleben wurden mit einem Anstieg von 13,7% verrechnete Prämien von EUR 174,5 Mio. erzielt. In der Lebensversicherung wurde eine Steigerung von 3,4% auf verrechnete Prämien von EUR 85,7 Mio. verzeichnet.

Der Gewinn vor Steuern konnte sehr deutlich von EUR 7,8 Mio. auf EUR 10,6 Mio. erhöht werden. Die Combined Ratio sank auf 95,3%.

MITARBEITER

Insgesamt waren im 1. Quartal 2013 23.290 Mitarbeiter bei der Vienna Insurance Group beschäftigt, das sind um 796 weniger als im Gesamtjahr 2012.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DER BILANZERSTELLUNG

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach der Bilanzstellung.

AUSBLICK

Die Vienna Insurance Group hat sich vorgenommen, auch in den nächsten Jahren stärker als der Markt zu wachsen. Dabei ist das Management der Vienna Insurance Group bestrebt, unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Umfelds Volatilitäten möglichst gering zu halten.

AKTUELLES

Hauptversammlung 2013

Am 3. Mai 2013 wurde die 22. ordentliche Hauptversammlung der Vienna Insurance Group in der Wiener Stadthalle abgehalten. Die Hauptversammlung stimmte dem Antrag des Vorstands zu, die Dividende neuerlich zu erhöhen und 1,20 Euro je Aktie auszuschütten. Die Vienna Insurance Group setzt damit ihre langjährige Dividendenpolitik einer Ausschüttungsquote von mindestens 30% des Konzerngewinns nach Steuern und Minderheiten konsequent fort. Dividendenzahltag und Ex-Tag war der 13. Mai 2013.

Die Beschlüsse in der Hauptversammlung wurden von den Aktionären mit großer Mehrheit gefasst. Weitere Informationen hierzu sowie die Aufzeichnung der Präsentation von Generaldirektor Dr. Peter Hagen im Rahmen der Hauptversammlung stehen im Internet unter <http://www.vig.com/hauptversammlung> zum Download zur Verfügung.

Erwerb der QBE Makedonija abgeschlossen

Die Vienna Insurance Group ist mit dem Abschluss der Akquisition neuer Mehrheitseigentümer der QBE Makedonija. Der Konzern übernimmt im Zuge der Transaktion 92,9% der Stimmrechte an der mazedonischen Gesellschaft, die

restlichen Anteile befinden sich in Streubesitz. Mit dem erfolgten Closing weist der Konzern einen Marktanteil von mehr als 20% auf und positioniert sich an der Spitze des Marktes.

Die QBE Makedonija verfügt über ein diversifiziertes Produktportfolio mit Fokus auf die Kfz-, Firmen- und Unfallversicherung sowie ein landesweites, starkes Vertriebsnetz. Mehr als 200 Mitarbeiter betreuen Kunden in 19 Filialen. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte die Gesellschaft Prämien in der Höhe von rund EUR 11,2 Mio.

Zusammenführung kroatischer Konzerngesellschaften

Die geplante Fusion der kroatischen Konzerngesellschaften Helios und Kvarner wurde von der kroatischen Aufsichtsbehörde genehmigt. In Zukunft werden die zusammengeführten Gesellschaften unter der gemeinsamen Marke „Wiener osiguranje“ („Wiener Versicherung“) landesweit ihre Produkte vertreiben. Die Eintragung im Firmenbuch und somit die rechtswirksame Durchführung der Verschmelzung ist für Ende Mai 2013 vorgesehen. Mit der Fusion der beiden Konzerngesellschaften wird der Auftritt am kroatischen Markt verstärkt und Synergiepotenziale können optimal genutzt werden.

KAPITALMARKT & INVESTOR RELATIONS & AKTIE

KAPITALMARKT

Internationaler Überblick

Im 1. Quartal 2013 konnte eine uneinheitliche Indexentwicklung an den Aktienbörsen beobachtet werden. Diese umfasste eine Bandbreite von Kursgewinnen im zweistelligen Prozentbereich bis hin zu ebenso deutlichen Kursverlusten.

Besonders stark fielen die Kursgewinne an der Börse in Tokio aus: Der Nikkei 225 legte im 1. Quartal 2013 um 19,3% zu und erzielte mit 12.397,91 Punkten den höchsten Quartalsendstand seit Mitte 2008. Ausgelöst wurde das Kursfeuerwerk durch eine expansive Politik der im Dezember 2012 neu gewählten japanischen Regierung.

Ebenfalls kräftig zugelegt haben die Aktienkurse in den USA: Der US-Börseindex Dow Jones Industrial (DJI) schloss per Ende März 2013 mit dem höchsten Indexwert seiner Geschichte von 14.578,54 Punkten, ein 11,3%iger Anstieg gegenüber dem Ultimowert 2012. Gründe für die günstige Kursentwicklung waren die über den Erwartungen liegenden Unternehmensergebnisse und insgesamt positive Signale der konjunkturellen Frühindikatoren.

An den europäischen Börsen tauchten im 1. Quartal 2013 wieder die Schatten der Schuldenkrise auf: Die unklaren Mehrheitsverhältnisse nach den Wahlen in Italien sowie wachsende Sorgen hinsichtlich der Konjunktur- und Finanzentwicklung in Frankreich und Spanien stoppten Mitte des 1. Quartals den bis dahin vorherrschenden Aufwärtstrend und führten zu vorübergehenden Kursverlusten. Eine neuerlich positive Kursentwicklung Anfang März 2013 wurde durch politische Aussagen infolge der Zypernkrise ebenfalls unterbrochen. Per Saldo bewegte sich der europäische Index Eurostoxx 50 – nach volatillem Verlauf – im Vergleich zum Ultimowert 2012 nur wenig (-0,5%) und hält per Ende März 2013 bei 2.624,02 Punkten.

Die in Europa wieder erhöhte Risikoaversion führte vor allem im Zeitraum rund um die Zypernkrise zu deutlichen Kursverlusten an den Aktienmärkten der CEE-Länder: Der in Euro berechnete CECE-Index ist folglich um 10,4% auf 1.688,71 Punkte zurückgegangen. Die Kursentwicklung an den weltweiten Emerging Markets stand im 1. Quartal 2013 generell unter Druck, der MSCI Emerging Markets Index ist um knapp 2% zurückgegangen.

Wiener Börse

Die Wiener Börse verzeichnete im 1. Quartal 2013 über lange Zeit eine insgesamt positive Entwicklung, die am 8. März 2013 in einem Jahreshöchststand des Leitindex ATX von 2.548,84 Punkten gipfelte. Ausgelöst durch die Zypernkrise gaben in der zweiten Märzhälfte die Kurse an den europäischen Börsen generell nach, so auch in Wien: Der ATX schloss das Quartal mit 2.352,01 Punkten und damit um 2,0% unter dem Ultimostand per Ende Dezember 2012.

INVESTOR RELATIONS

Die Kommunikation mit bestehenden und potenziellen Investoren ist und bleibt auch im Jahr 2013 der Fokus der Aktivitäten des Investor-Relations-Teams. Im Zeitraum von Jänner bis April 2013 war das Management der Vienna Insurance Group in London, Mailand und Paris, um die Entwicklungen des vergangenen Jahres sowie erste aktuelle Tendenzen zu erläutern. Darüber hinaus ließ sich die Vienna Insurance Group auch heuer die Gelegenheit nicht entgehen, bei der jährlich stattfindenden Bankkonferenz in Zürich vor allem österreichische und aus Zentral- und Osteuropa kommende institutionelle Investoren über Strategie und Geschäftsverlauf des Konzerns zu informieren.

Nicht nur große nationale und internationale Investoren sollen über die langfristige strategische Ausrichtung sowie das Potenzial der Vienna Insurance Group Bescheid wissen. Auch lokale Wertpapierberater als wichtige Multiplikatoren und erste Ansprechpartner für Privatanleger sind eine interessante Zielgruppe. An von der Wiener Börse organisierten Börseinformationstagen werden in allen Landeshauptstädten Bankmitarbeitern sowohl aktuelle Kapitalmarktentwicklungen erläutert als auch jeweils drei an der Wiener Börse gelistete Unternehmen vorgestellt. Investor Relations machte zweimal von dieser attraktiven Möglichkeit des verstärkten Kontakts mit Wertpapierberatern Gebrauch und präsentierte die VIg in Wien und Linz. Rund 100 Berater aus mehr als 15 verschiedenen Bankhäusern erhielten so für ihre Kundengespräche Unterlagen und Auskünfte aus erster Hand.

Anfang Mai 2013 hatten interessierte Privatanleger zusätzlich wieder die Möglichkeit, im Rahmen einer Retail-Roadshow des BörseExpress unmittelbar Informationen über die Vienna Insurance Group einzuholen.

PERFORMANCE DER VIG-AKTIE

Bereits in den ersten Tagen des Jahres 2013 konnte die VIG-Aktie ihren Höchststand des 1. Quartals mit EUR 41,22 verzeichnen. Im Vergleich zum Jahresultimokurs entspricht dies einem Plus von 2,1%. Bis Anfang März war eine dem ATX ähnlich volatile Entwicklung zu beobachten. Mitte März bildete sich für die VIG-Aktie ein Trendkanal aus, der den Kurs zwischen EUR 39,70 und EUR 40,49 oszillieren ließ. Am 22. März 2013 wurde der Kanal nach unten durchbrochen. Dieser Abwärtstrend wurde von der Zypernkrise ausgelöst und war generell an den europäischen Börsen zu beobachten. Die VIG-Aktie schloss schließlich das 1. Quartal mit EUR 37,78.

Finanzkalender der VIG*

Ergebnis 1. Halbjahr 2013	29. August 2013
Ergebnis 1.-3. Quartal 2013	28. November 2013

* Vorläufige Planung

Kennzahlen zur Aktie im 1. Quartal 2013

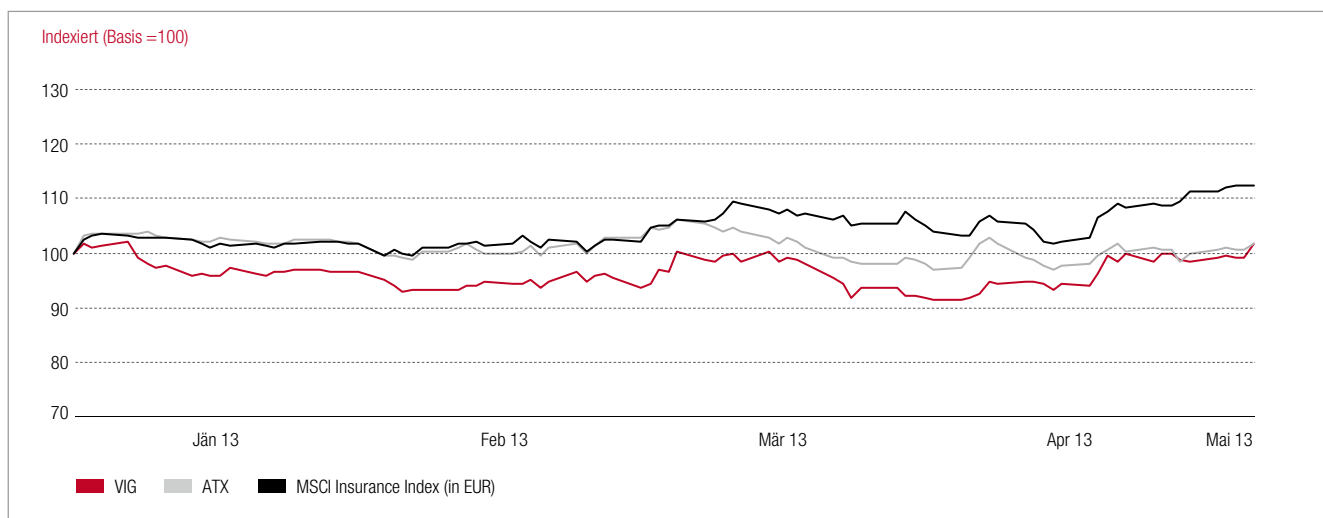
Höchstkurs	EUR	41,22
Tiefstkurs	EUR	37,06
Ultimokurs	EUR	37,78
Marktkapitalisierung	EUR	4,8 Mrd.
Dividende 2012	EUR	1,20
Durchschnittlicher Börsenumsatz/Tag*	EUR	2,9 Mio.

* Einfachzählung

VIG-Aktie im Überblick

Erstnotiz (Wien)	17. Oktober 1994
Erstnotiz (Prag)	5. Februar 2008
Anzahl Stammaktien	128 Mio. Stück
Streubesitz	rund 30%
ISIN	AT0000908504
Wertpapierkürzel	VIG
Bloomberg	VIG AV / VIG CP
Reuters	VIGR.VI / VIGR.PR
Rating – Standard & Poor's	A+, stabiler Ausblick

VIENNA INSURANCE GROUP (VIG) IM VERGLEICH ZUM ATX UND ZUM MSCI INSURANCE INDEX (IN EUR) 1. JÄNNER 2013 BIS 10. MAI 2013



KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2013

AKTIVA	31.3.2013	31.12.2012
in TEUR		
A. Immaterielle Vermögenswerte		
I. Geschäfts- oder Firmenwerte	1.725.473	1.723.207
II. Entgeltlich erworbene Versicherungsbestände	57.299	57.511
III. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	639.981	629.247
Summe immaterielle Vermögenswerte	2.422.753	2.409.965
B. Kapitalanlagen		
I. Grundstücke und Bauten	2.458.184	3.219.908
II. Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	425.822	368.461
III. Finanzinstrumente	25.892.412	25.874.450
a) Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	4.918.962	4.883.784
b) Sonstige Wertpapiere	20.973.450	20.990.666
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente	3.138.006	3.180.823
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	17.140.592	17.111.825
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente*	694.852	698.018
Summe Kapitalanlagen	28.776.418	29.462.819
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	6.534.200	6.443.775
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	1.080.973	1.034.364
E. Forderungen	1.780.304	1.656.642
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	78.428	80.572
G. Aktive Steuerabgrenzung	141.086	136.956
H. Übrige Aktiva	335.189	339.054
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	846.693	772.238
Summe AKTIVA	41.996.044	42.336.385

* Inklusive Handelsbestand

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2013

PASSIVA	31.3.2013	31.12.2012
<i>in TEUR</i>		
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	132.887	132.887
II. Sonstige Kapitalrücklagen	2.109.003	2.109.003
III. Kapitalrücklage aus Zuzahlungen auf Hybridkapital	495.602	495.602
IV. Gewinnrücklagen	2.334.693	2.258.979
V. Übrige Rücklagen	322.992	409.369
VI. Nicht beherrschende Anteile	137.261	346.027
Summe Eigenkapital	5.532.438	5.751.867
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	537.031	537.508
C. Versicherungstechnische Rückstellungen		
I. Prämienüberträge	1.590.900	1.265.340
II. Deckungsrückstellung	19.167.916	19.014.157
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	4.104.824	4.082.424
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	59.610	63.185
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	1.214.220	1.295.978
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	95.534	94.387
Summe Versicherungstechnische Rückstellungen	26.233.004	25.815.471
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	6.349.097	6.245.423
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	315.871	248.570
II. Sonstige Rückstellungen	155.215	183.412
Summe Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	471.086	431.982
F. Verbindlichkeiten	2.351.592	3.027.629
G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	109.194	92.712
H. Passive Steuerabgrenzung	212.298	226.634
I. Übrige Passiva	200.304	207.159
Summe PASSIVA	41.996.044	42.336.385

KONZERNEIGENKAPITAL

Entwicklung des Konzerneigenkapitals in den Geschäftsjahren 2013 und 2012

	Grund- kapital	Sonstige Kapital- rücklagen	Kapital- rücklage aus Zuzahl- ungen auf Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Übrige Rück- lagen	Zwischen- summe	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital
in TEUR								
Stand am 1. Jänner 2012	132.887	2.109.003	495.602	1.961.997	-68.847	4.630.642	419.001	5.049.643
Änderungen Konsolidierungskreis/ Beteiligungsquoten	0	0	0	-15.017	0	-15.017	-116.018	-131.035
Gesamtergebnis	0	0	0	117.713	229.675	347.388	5.923	353.311
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	-712	-712
Stand am 31. März 2012	132.887	2.109.003	495.602	2.064.693	160.828	4.963.013	308.194	5.271.207
Stand am 1. Jänner 2013	132.887	2.109.003	495.602	2.258.979	409.369	5.405.840	346.027	5.751.867
Änderungen Konsolidierungskreis/ Beteiligungsquoten	0	0	0	-48.121	0	-48.121	-205.428	-253.549
Gesamtergebnis	0	0	0	123.835	-86.377	37.458	2.208	39.666
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	-5.546	-5.546
Stand am 31. März 2013	132.887	2.109.003	495.602	2.334.693	322.992	5.395.177	137.261	5.532.438

Die oben angeführte Zwischensumme entspricht dem den Anteilseignern und anderen Kapitalgebern der Muttergesellschaft zugeordneten Eigenkapital.

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Jänner 2013 bis 31. März 2013
(inklusive Vergleichsperiode)

	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2012
in TEUR		
Prämien		
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	2.705.224	2.746.457
Verrechnete Prämien – Anteil Rückversicherung	-317.860	-282.744
Verrechnete Prämien – Eigenbehalt	2.387.364	2.463.713
Veränderung der Prämienabgrenzung – Gesamtrechnung	-327.351	-338.095
Veränderung der Prämienabgrenzung – Anteil Rückversicherung	138.847	105.226
Abgegrenzte Prämien – Eigenbehalt	2.198.860	2.230.844
Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen		
Erträge aus der Kapitalveranlagung	355.530	393.953
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-91.689	-121.682
Summe Finanzergebnis exklusive at equity bewerteten Unternehmen	263.841	272.271
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	6.352	4.728
Sonstige Erträge	42.245	26.128
Aufwendungen für Versicherungsfälle		
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Gesamtrechnung	-1.887.779	-1.839.181
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Anteil Rückversicherung	68.045	1.345
Summe Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.819.734	-1.837.836
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung		
Abschlussaufwand	-423.626	-412.886
Verwaltungsaufwand	-80.967	-85.378
Rückversicherungsprovisionen	31.740	33.022
Summe Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-472.853	-465.242
Sonstige Aufwendungen	-59.347	-79.469
Gewinn vor Steuern	159.364	151.424
Steueraufwand	-32.665	-31.665
Periodenüberschuss	126.699	119.759
<i>davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar</i>	<i>123.835</i>	<i>117.713</i>
<i>davon nicht beherrschende Anteile am Periodenüberschuss</i>	<i>2.864</i>	<i>2.046</i>
+/- Im Eigenkapital erfasste Währungsänderungen	-21.027	41.549
+/- Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-17.469	248.539
Steuern auf die im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste*	-8.047	-56.536
Summe Im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste nach Steuern	80.156	353.311
<i>davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar</i>	<i>77.948</i>	<i>347.388</i>
<i>davon nicht beherrschende Anteile</i>	<i>2.208</i>	<i>5.923</i>
Ergebnis je Aktie (annualisiert)**		
Unverwässertes = verwässertes Gewinn je Aktie (in EUR)	3,56	3,37

* Die Steuern resultieren ausschließlich aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten aus Zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten.

** Die Berechnung dieser Kennzahl umfasst die aliquoten Zinsaufwendungen für Hybridkapital.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Jänner 2013 bis 31. März 2013
(inklusive Vergleichsperiode)

	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2012
in TEUR		
Periodenergebnis	126.699	119.759
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen netto	434.385	737.714
Veränderung der versicherungstechnischen Forderungen und Verbindlichkeiten	-265.325	-259.862
Veränderung der Depotforderungen und -verbindlichkeiten sowie der Abrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten	-661	64.899
Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	28.009	107.033
Veränderungen bei Wertpapieren im Handelsbestand	-16.050	16.824
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-41.750	-34.210
Abschreibungen/Zuschreibungen aller übrigen Kapitalanlagen	20.569	27.279
Veränderung Pensions-, Abfertigungs- und sonstige Personalrückstellungen	76.151	-1.344
Veränderung der aktivischen/passivischen Steuerabgrenzung	-10.470	-5.497
Veränderung sonstiger Bilanzposten	-29.819	-31.359
Veränderung immaterieller Vermögenswerte	-6.872	-14.086
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses	93.600	-27.806
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	408.466	699.344
Einzahlungen aus dem Verkauf von vollkonsolidierten und at equity bewerteten Unternehmen	0	-5.745
Auszahlungen aus dem Erwerb von vollkonsolidierten und at equity konsolidierten Unternehmen	-13.222	-130.364
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	1.298.312	920.988
Auszahlungen aus dem Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-1.395.575	-1.190.057
Einzahlungen aus dem Abgang von bis zur Endfälligkeit gehaltenen Finanzinstrumenten	88.743	101.535
Auszahlungen aus dem Zugang von bis zur Endfälligkeit gehaltenen Finanzinstrumenten	-101.030	-57.416
Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken und Bauten	4.079	4.305
Auszahlungen aus dem Erwerb von Grundstücken und Bauten	-45.555	-12.145
Veränderung von Posten der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	-50.221	-94.828
Veränderung bei den übrigen Kapitalanlagen	-71.627	-10.961
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-286.096	-474.688
Abnahme/Zunahme nachrangiger Verbindlichkeiten	0	6.000
Dividendenzahlungen	-5.546	-712
Einzahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	6.345	0
Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	0	-6.230
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	799	-942
Veränderung der Finanzmittel	123.169	223.714
Stand der Finanzmittel am Anfang der Berichtsperiode	772.238	568.117
Veränderung der Finanzmittel	123.169	223.714
Konsolidierungskreisänderung	-50.280	-41.832
Währungsdifferenzen innerhalb der Finanzmittel	1.566	-2.117
Stand der Finanzmittel am Ende der Berichtsperiode	846.693	747.882
<i>davon Gemeinnützige Wohnbaugesellschaften</i>	<i>27.319</i>	<i>94.270</i>
Zusatzinformationen		
Erhaltene Zinsen	233.691	182.294
Erhaltene Dividenden	26.725	26.242
Bezahlte Zinsen*	18.273	20.552
Bezahlte Ertragssteuer	22.516	18.176

* Die bezahlten Zinsen sind überwiegend der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

KONZERNBILANZ NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

AKTIVA	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	31.3.2013	31.12.2012	31.3.2013	31.12.2012	31.3.2013	31.12.2012	31.3.2013	31.12.2012
in TEUR								
A. Immaterielle Vermögenswerte	1.408.199	1.396.415	1.014.519	1.013.515	35	35	2.422.753	2.409.965
B. Kapitalanlagen	6.960.442	7.501.209	20.770.982	20.897.788	1.044.994	1.063.822	28.776.418	29.462.819
C. Kapitalanlagen der fonds- u. indexgebundenen Lebensversicherung	0	0	6.534.200	6.443.775	0	0	6.534.200	6.443.775
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	967.979	877.855	111.100	154.611	1.894	1.898	1.080.973	1.034.364
E. Forderungen	1.185.067	1.036.843	559.557	574.125	35.680	45.674	1.780.304	1.656.642
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	59.946	60.044	18.441	20.528	41	0	78.428	80.572
H. Übrige Aktiva	155.534	157.812	174.765	176.157	4.890	5.085	335.189	339.054
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	570.945	582.852	213.509	184.156	62.239	5.230	846.693	772.238
Zwischensumme	11.308.112	11.613.030	29.397.073	29.464.655	1.149.773	1.121.744	41.854.958	42.199.429
Aktive Steuerabgrenzung							141.086	136.956
Summe AKTIVA							41.996.044	42.336.385

PASSIVA	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	31.3.2013	31.12.2012	31.3.2013	31.12.2012	31.3.2013	31.12.2012	31.3.2013	31.12.2012
in TEUR								
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	315.712	316.014	220.819	220.994	500	500	537.031	537.508
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	5.315.893	4.998.926	19.848.237	19.769.434	1.068.874	1.047.111	26.233.004	25.815.471
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	0	0	6.349.097	6.245.423	0	0	6.349.097	6.245.423
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	285.698	285.018	154.213	126.102	31.175	20.862	471.086	431.982
F. Verbindlichkeiten	1.894.633	2.469.319	444.526	542.353	12.433	15.957	2.351.592	3.027.629
G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	75.887	68.555	30.949	24.157	2.358	0	109.194	92.712
I. Übrige Passiva	54.135	58.331	145.071	147.813	1.098	1.015	200.304	207.159
Zwischensumme	7.941.958	8.196.163	27.192.912	27.076.276	1.116.438	1.085.445	36.251.308	36.357.884
Passive Steuerabgrenzung							212.298	226.634
Eigenkapital							5.532.438	5.751.867
Summe PASSIVA							41.996.044	42.336.385

Die zu jedem Geschäftssegment angegebenen Beträge wurden um die aus segmentinternen Vorgängen resultierenden Beträge bereinigt. Daher kann aus dem Saldo der Segmentaktiva und Segmentpassiva nicht auf das dem jeweiligen Geschäftsbereich zugeleitete Eigenkapital geschlossen werden.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN UND REGIONEN

GESCHÄFTS- BEREICHE	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.12	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.12	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.12	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.12
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	1.501.878	1.528.530	1.102.638	1.120.084	100.708	97.843	2.705.224	2.746.457
Abgegrenzte Prämien	1.020.489	1.039.072	1.079.766	1.099.436	98.605	92.336	2.198.860	2.230.844
Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	41.966	40.079	214.005	225.574	7.870	6.618	263.841	272.271
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	5.712	4.369	640	359	0	0	6.352	4.728
Sonstige Erträge	23.219	15.735	18.973	9.988	53	405	42.245	26.128
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-670.654	-679.398	-1.071.508	-1.080.972	-77.572	-77.466	-1.819.734	-1.837.836
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-298.299	-296.377	-163.271	-158.428	-11.283	-10.437	-472.853	-465.242
Sonstige Aufwendungen	-41.041	-54.418	-17.887	-24.799	-419	-252	-59.347	-79.469
Gewinn vor Steuern	81.392	69.062	60.718	71.158	17.254	11.204	159.364	151.424

REGIONEN	Österreich		Tschechische Republik		Slowakei		Polen	
	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.12	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.12	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.12	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.12
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	1.384.593	1.369.508	475.878	483.060	204.037	193.444	268.753	319.552
Abgegrenzte Prämien	950.603	919.804	360.293	364.449	142.212	142.976	206.698	264.163
Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	171.132	190.718	40.209	29.809	11.985	13.959	15.587	13.003
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	802	516	484	1.179	0	0	0	0
Sonstige Erträge	3.331	3.879	9.849	8.990	5.220	1.197	1.583	1.191
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-882.996	-885.978	-261.004	-255.894	-117.225	-108.128	-157.357	-212.324
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-171.471	-147.133	-87.583	-85.573	-25.766	-26.229	-48.269	-49.724
Sonstige Aufwendungen	-7.228	-8.621	-15.086	-19.309	-7.120	-11.141	-2.978	-3.756
Gewinn vor Steuern	64.173	73.185	47.162	43.651	9.306	12.634	15.264	12.553

REGIONEN	Rumänien		Übrige Märkte		Zentrale Funktionen		Konsolidierung		Gesamt	
	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.12	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.12	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.12	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.12	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.12
in TEUR										
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	101.212	134.647	260.179	236.307	354.755	330.217	-344.183	-320.278	2.705.224	2.746.457
Abgegrenzte Prämien	82.132	100.300	175.657	158.523	277.390	278.939	3.875	1.690	2.198.860	2.230.844
Finanzergebnis exkl. at equity bewertete Unt.	4.272	5.149	20.231	23.417	174	1.891	251	-5.675	263.841	272.271
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	0	0	0	0	5.066	3.033	0	0	6.352	4.728
Sonstige Erträge	6.452	6.767	9.171	3.889	6.968	3.613	-329	-3.398	42.245	26.128
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-62.703	-79.342	-127.683	-113.420	-212.839	-184.643	2.073	1.893	-1.819.734	-1.837.836
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-31.054	-32.168	-48.256	-44.235	-53.818	-78.170	-6.636	-2.010	-472.853	-465.242
Sonstige Aufwendungen	-1.968	-3.967	-18.535	-20.392	-7.208	-19.923	776	7.640	-59.347	-79.469
Gewinn vor Steuern	-2.869	-3.261	10.585	7.782	15.733	4.740	10	140	159.364	151.424

KONZERNANHANG

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2013

Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss für das 1. Quartal 2013 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Er steht im Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Angaben zu saisonalen und konjunkturellen Einflüssen

Saisonale Schwankungen treten innerhalb der VIG vor allem in den Bereichen Prämien, Schäden und Finanzergebnis auf. Aufgrund einer hohen Zahl an Versicherungsverträgen mit Beginn im Jänner ist das 1. Quartal üblicherweise auch das prämiestärkste im Jahresablauf. Auch im Bereich der Schäden ist das 1. Quartal (bzw. 1. Halbjahr) normalerweise – vor allem durch widrige Umwelteinflüsse (Schnee, Schneeschmelze, Stürme, Überschwemmungen) – von höheren Belastungen geprägt. Im Rahmen des Finanzergebnisses fällt ein Großteil der Dividendenzahlungen in das 2. Quartal, wohingegen die Ausschüttungen der Investmentfonds verstärkt im 4. Quartal anfallen.

Schätzungen

Die Erstellung eines Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IFRS erfordert Ermessensbeurteilungen und die Festlegung von Annahmen über die künftige Entwicklung, die den Ansatz und Wert der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen während des Geschäftsjahres wesentlich beeinflussen können. Die Schätzungen betreffen insbesondere die versicherungstechnischen Rückstellungen. In der vorliegenden Berichtsperiode kam es zu keinen wesentlichen Änderungen in der Systematik zur Ermittlung dieser Schätzungen.

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen u. Unternehmen

Dabei handelt es sich vor allem um konzerninterne Rückversicherungsbeziehungen von untergeordnetem Ausmaß sowie marktkonforme Finanzierungen, vor allem im Liegenschaftsbereich, und Leistungsverrechnungen. Diese haben allerdings keine wesentlichen Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis. Den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden in der Berichtsperiode keine Kredite oder Haftungen gewährt.

Angaben zur Veränderung des Konsolidierungskreises

Folgende Unternehmen waren im 1. Quartal 2012 noch nicht im Konsolidierungskreis der VIG enthalten:

- ELVP
- Intersig
- Jahorina
- Polisa
- WSV Immoholding

Für folgende gemeinnützige Wohnbaugesellschaften wurde die Konsolidierungsmethode von vollkonsolidiert auf at equity geändert:

- Gemeinnützige Industrie-Wohnungsaktiengesellschaft
- Gemeinnützige Mürz-Ybbs Siedlungsanlagen-GmbH
- Schwarzatal GmbH

Art und Umfang von Geschäftsfällen, die in Bezug auf Art, Betrag oder Häufigkeit ungewöhnlich sind

Im 1. Quartal 2013 sind keine derartigen Geschäftsfälle aufgetreten.

Änderungen von Eventualschulden und -forderungen

Im Vergleich zum 1. Quartal 2012 kam es in der abgelaufenen Berichtsperiode zu keinen Änderungen in diesem Bereich.

ANGABEN ZUR KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VERRECHNETE PRÄMIEN

Schaden- und Unfallversicherung	Gesamtrechnung 1.1.-31.3.2013	Gesamtrechnung 1.1.-31.3.2012
<i>in TEUR</i>		
Direktes Geschäft		
Unfallversicherung	95.232	95.118
Krankenversicherung	3.584	1.289
Landfahrzeug-Kaskoversicherung	249.443	262.512
Schienefahrzeug-Kaskoversicherung	710	520
Luftfahrzeug-Kaskoversicherung	3.220	2.114
See- und Flussschiffahrt-Kaskoversicherung	2.625	2.447
Transportgüterversicherung	18.045	17.557
Feuer- und Elementarschadenversicherung	325.152	310.742
Sonstige Sachschadenversicherungen	160.870	150.999
Haftpflichtversicherung für Landfahrzeuge mit eigenem Antrieb	349.503	403.104
Frachtführerhaftpflichtversicherung	1.806	2.255
Luftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	1.976	1.758
See- und Flussschiffahrt-Haftpflichtversicherung	848	924
Allgemeine Haftpflichtversicherung	186.977	179.471
Kreditversicherung	24	179
Kautionsversicherung	4.338	3.981
Versicherung für verschiedene finanzielle Verluste	48.343	46.691
Rechtsschutzversicherung	14.987	14.506
Beistandsleistung-Reiseversicherung	10.087	9.699
Zwischensumme	1.477.770	1.505.866
Indirektes Geschäft		
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	2.407	2.426
Sonstige Versicherungen	20.982	8.435
Krankenversicherung	719	11.803
Zwischensumme	24.108	22.664
Summe Verrechnete Prämien in Schaden/Unfall	1.501.878	1.528.530

Direktes Geschäft Lebensversicherung	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2012
<i>in TEUR</i>		
Laufende Prämien	618.793	602.774
Einmalprämien	479.900	512.951
Summe verrechnete Prämien direkt in Leben	1.098.693	1.115.725
<i>davon aus:</i>		
<i>Verträge mit Gewinnbeteiligung</i>	<i>546.631</i>	<i>639.037</i>
<i>Verträge ohne Gewinnbeteiligung</i>	<i>189.494</i>	<i>91.392</i>
<i>Verträge fondsgebundene Versicherung</i>	<i>337.325</i>	<i>337.789</i>
<i>Verträge indexgebundene Versicherung</i>	<i>25.243</i>	<i>47.507</i>

FINANZERGEBNIS

Zusammensetzung: Erträge	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2012	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2012	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2012	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2012
in TEUR								
Laufende Erträge	69.793	92.034	213.353	221.177	10.501	10.160	293.647	323.371
Erträge aus Zuschreibungen	2.740	4.727	3.808	17.744	0	285	6.548	22.756
Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen	16.701	11.854	38.540	35.662	94	310	55.335	47.826
Summe	89.234	108.615	255.701	274.583	10.595	10.755	355.530	393.953

Zusammensetzung: Aufwendungen	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2012	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2012	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2012	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2012
in TEUR								
Abschreibungen von Kapitalanlagen	13.653	18.536	14.675	12.650	972	857	29.300	32.043
Impairment von Kapitalanlagen	153	31	1.482	2.873	230	52	1.865	2.956
Währungsänderungen	-2.135	-2.679	-2.208	1.858	-203	205	-4.546	-616
Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen	3.987	7.518	7.016	6.250	0	0	11.003	13.768
Zinsaufwendungen	8.818	14.068	5.252	7.222	495	1.039	14.565	22.329
Übrige Aufwendungen	22.792	31.062	15.479	18.156	1.231	1.984	39.502	51.202
Summe	47.268	68.536	41.696	49.009	2.725	4.137	91.689	121.682

ERGEBNIS JE AKTIE

		1.1.-31.3.2013		1.1.-31.3.2012
Periodenüberschuss	TEUR	126.699	TEUR	119.759
Periodenüberschuss nach nicht beherrschenden Anteilen	TEUR	123.835	TEUR	117.713
Zinsen auf Hybridkapital	TEUR	9.863	TEUR	9.945
Anzahl der Aktien	Stk.	128.000.000	Stk.	128.000.000
Gewinn je Aktie (annualisiert)	EUR	3,56	EUR	3,37

Die Berechnung dieser Kennzahl umfasst die aliquoten Zinsaufwendungen für Hybridkapital.

VERSICHERUNGSLEISTUNGEN

Zusammensetzung	Gesamtrechnung		Anteil der Rückversicherer		Eigenbehalt	
	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2012	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2012	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2012
in TEUR						
Schaden- und Unfallversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	734.703	674.601	-91.584	-56.963	643.119	617.638
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-3.578	-6.173	25.456	61.546	21.878	55.373
Zwischensumme	731.125	668.428	-66.128	4.583	664.997	673.011
Veränderung der Deckungsrückstellung	0	2	1	-1	1	1
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	1.104	3.567	-1.044	-2.896	60	671
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	931	5.871	4.665	-156	5.596	5.715
Gesamtbetrag der Leistungen	733.160	677.868	-62.506	1.530	670.654	679.398
Lebensversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	845.283	875.615	-6.232	-6.141	839.051	869.474
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	10.492	28.084	-217	261	10.275	28.345
Zwischensumme	855.775	903.699	-6.449	-5.880	849.326	897.819
Veränderung der Deckungsrückstellung	221.639	166.108	1.071	2.779	222.710	168.887
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	103	-330	-61	232	42	-98
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	-570	14.364	0	0	-570	14.364
Gesamtbetrag der Leistungen	1.076.947	1.083.841	-5.439	-2.869	1.071.508	1.080.972
Krankenversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	58.484	59.283	-100	-247	58.384	59.036
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	271	1.159	0	240	271	1.399
Zwischensumme	58.755	60.442	-100	-7	58.655	60.435
Veränderung der Deckungsrückstellung	16.165	13.932	0	1	16.165	13.933
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	2.752	3.098	0	0	2.752	3.098
Gesamtbetrag der Leistungen	77.672	77.472	-100	-6	77.572	77.466
Summe	1.887.779	1.839.181	-68.045	-1.345	1.819.734	1.837.836

AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSABSCHLUSS UND -VERWALTUNG

Zusammensetzung	Schaden/Unfall	Leben	Kranken	Gesamt
	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.13
in TEUR				
Abschlussaufwand	281.293	134.624	7.709	423.626
Verwaltungsaufwand				
Anteilige Personalaufwendungen	27.126	11.445	2.020	40.591
Anteilige Sachaufwendungen	19.738	19.052	1.586	40.376
Zwischensumme	46.864	30.497	3.606	80.967
Erhaltene Rückversicherungsprovision	-29.858	-1.850	-32	-31.740
Summe	298.299	163.271	11.283	472.853

Zusammensetzung	Schaden/Unfall	Leben	Kranken	Gesamt
	1.1.-31.3.12	1.1.-31.3.12	1.1.-31.3.12	1.1.-31.3.12
in TEUR				
Abschlussaufwand	277.886	128.155	6.845	412.886
Verwaltungsaufwand				
Anteilige Personalaufwendungen	26.319	11.290	1.681	39.290
Anteilige Sachaufwendungen	23.209	20.933	1.946	46.088
Zwischensumme	49.528	32.223	3.627	85.378
Erhaltene Rückversicherungsprovision	-31.037	-1.950	-35	-33.022
Summe	296.377	158.428	10.437	465.242

SONSTIGE ANGABEN

Mitarbeiterstand	31.3.2013	31.12.2012
Österreich	5.252	5.405
Außendienst	2.841	2.857
Innendienst	2.411	2.548
Tschechische Republik	4.865	4.814
Außendienst	2.987	2.819
Innendienst	1.878	1.995
Slowakei	1.553	1.572
Außendienst	810	813
Innendienst	743	759
Polen	1.762	1.751
Außendienst	379	375
Innendienst	1.383	1.376
Rumänien	3.022	3.480
Außendienst	2.078	2.436
Innendienst	944	1.044
Übrige Märkte	6.288	6.344
Außendienst	4.108	4.170
Innendienst	2.180	2.174
Zentrale Funktionen	548	720
Innendienst	548	720
Summe	23.290	24.086

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Ge-

schäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt. Eine vollständige Prüfung beziehungsweise eine prüferische Durchsicht des Zwischenberichtes durch einen Abschlussprüfer sind nicht erfolgt.

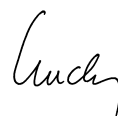
Der Vorstand:



Dr. Peter Hagen
Generaldirektor, CEO
Vorstandsvorsitzender



Dr. Franz Kosyna
Generaldirektor-Stellvertreter,
Vorstandsmitglied



Franz Fuchs
Vorstandsmitglied



Mag. Peter Höfing
Vorstandsmitglied



Dr. Martin Simhandl
CFO
Vorstandsmitglied

Wien, 10. Mai 2013

Zuständigkeitsbereiche des Vorstandes:

Dr. Peter Hagen: Leitung des Konzerns, Strategische Planung, Public Relations, Marketing, Sponsoring, Rechtsfragen, People Management, Ertragssteuerung Kfz-Versicherung, Asset Risk Management; Länderverantwortung: Österreich (inkl. Koordination s Versicherungsgruppe), Tschechische Republik, Ukraine

Dr. Franz Kosyna: Group IT, Internationale Prozesse und Methoden, SAP Smile Solutions; Länderverantwortung: Albanien (inkl. Kosovo), Bosnien-Herzegowina, Mazedonien, Montenegro, Serbien

Franz Fuchs: Ertragssteuerung Personenversicherung, Strategische Initiative Krankenversicherung; Länderverantwortungen: Polen, Rumänien, Baltikum

Mag. Peter Höfing: Länderübergreifendes Firmen- und Großkundengeschäft, Vienna International Underwriters (VIU), Rückversicherung, Strategische Initiative KMU-Geschäft, Strategische Initiative Privatkunden Sach; Länderverantwortungen: Slowakei, Bulgarien, Kroatien, Ungarn, Weißrussland

Dr. Martin Simhandl: Asset Management, Beteiligungsmanagement, Finanz- und Rechnungswesen, Kostenstruktur Konzern, Projekt Internes Kapitalmodell (Projekt Solvency II), Treasury/Kapitalmarkt; Länderverantwortung: Deutschland, Georgien, Liechtenstein, Türkei

HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER

VIENNA INSURANCE GROUP AG
Wiener Versicherung Gruppe
Firmenbuch: 75687 f
DVR-Nummer: 0016705
Internet: www.vig.com

Redaktionsschluss: 10. Mai 2013

Der Zwischenbericht kann in deutscher und englischer Sprache als pdf-Datei von unserer Internetseite www.vig.com/de/downloads heruntergeladen werden.

Projektkoordination: Generalsekretariat, Mag. Petra Ringler
Gestaltung: Generalsekretariat und Werbung WIENER STÄDTISCHE
Versicherung AG
Vorstandsfoto: Ian Ehm
Inhouse produziert mit FIRE.sys.

HINWEISE

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der Zwischenbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

Selbstverständlich sind in den Texten immer Frauen und Männer ohne jegliche Diskriminierung gleichwertig gemeint.

ANSCHRIFT

VIENNA INSURANCE GROUP AG
Wiener Versicherung Gruppe
Investor Relations
Mag. Nina Higatzberger
Schottenring 30
1010 Wien
Tel.: +43 (0) 50 390-21920
Fax: +43 (0) 50 390 99-21920
E-Mail: investor.relations@vig.com

17PG008/1-13